

I-H2: FONDS BZW. WETTBEWERB FÜR NEUANSIEDLUNGEN UND INNOVATIONEN IM EINZELHANDEL IN DER LENGERICHER INNENSTADT

HANDLUNGS-FELD	Einzelhandel	
AKTEUR(E)	Stadt Lengerich, Citymanagement, Banken bzw. Sparkasse vor Ort, Werbegemeinschaft; ggf. Wirtschaftsvereinigung Steinfurt	
ORT	Gesamter Handlungsraum	
PRIORITÄT	I+II	
KOSTENSCHÄTZUNG	27.000 € (3.000–15.000 €/Jahr je nach Umfang der Umsetzung in den einzelnen Jahren)	
MITTELZUORDNUNG	Zu prüfen, ggf. EFRE. NRW "Wachstum und Beschäftigung" 2014-2020 (Wettbewerbe und Projektaufträge zu den Schwerpunkten Innovation, Mittelstandsförderung, Klimaschutz und Stadtentwicklung/Prävention des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).	
UMSETZUNGS-HORIZONT	2019 bis 2023	

Projektbeschreibung

Ziel des Projekts ist es, die Rahmenbedingungen für Gründungen, Neuansiedlungen und Innovationen von Einzelhandelsbetrieben in der Innenstadt zu optimieren. Die finanzielle Förderung soll für Gründer und (junge) Unternehmen Anreize bieten, gerade in die Lengericher Innenstadt zu investieren. Innovative Betriebskonzepte sollen zu einer nachhaltigen Stärkung und Sicherung der Funktion der des Einzelhandelsstandortes beitragen, die Einzelhandelsvielfalt in der Lengericher Innenstadt erhöhen und Nischenanbietern mit Potenzial Raum zur Entfaltung bieten.

Im Rahmen der umfassenden Beteiligungsbausteine ist das Einzelhandelsangebot in der Lengericher Innenstadt überwiegend schwach bewertet worden. Die Einkaufsorientierung erfolgt auf die Oberzentren Osnabrück und Münster, auf andere Mittelzentren in der Region und zunehmend auch auf das Internet. Zahlreiche Befragte bemängeln eine Verschlechterung des Einzelhandelsangebots in den vergangenen Jahren und gaben an, deshalb insgesamt seltener in die Lengericher Innenstadt zu kommen.

Die beschriebene Wettbewerbssituation, vor allem aber die begrenzte Stadtgröße Lengerichs führen dazu, dass die Lengericher Innenstadt nicht den Expansionsstrategien vieler bundesweit und international bekannter Handelsfilialisten entspricht, auch wenn entsprechende Betriebsansiedlungen aus Konsumentensicht wünschenswert wären.

Nichtsdestotrotz ist der Einzelhandel eine wesentliche Leitfunktion für die Innenstadtentwicklung und in besonderem Maße für die Attraktivität und Vitalität der Lengericher Innenstadt ausschlaggebend. Vor diesem Hintergrund gilt es, alternative Strategien für die Sicherung und den Erhalt der Einzelhandelsfunktion der Lengericher Innenstadt zu entwickeln und hierbei einen besonderen Fokus auf aussichtsreiche innovative Konzepte des inhabergeführten Facheinzelhandels zu legen. Da von diesen Unternehmen besondere Impulse für die Innenstadtentwicklung ausgehen können, gleichzeitig aber insbesondere Gründer und junge Unternehmen vielfach vor schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen stehen, zielt diese Maßnahme speziell auf die finanzielle Unterstützung dieser Unternehmen ab.

Im Zuge der Maßnahmenentwicklung ist in einem ersten Schritt zu prüfen, welches Format für die Förderung der angesprochenen Zielgruppen am besten geeignet ist und wie ein entsprechendes Förderinstrument konzeptioniert sein müsste. In diesem Zusammenhang ist auch zu entscheiden, wie die Bewerbung um eine Bezuschussung erfolgen soll und welche Akteure über die Bewilligung entscheiden. Darüber hinaus ist festzulegen, ob die Förderung durch Geld- oder Sachmittel erfolgt und in welcher Höhe bzw. in welchem Umfang eine Bezuschussung erfolgen kann.

Damit umfasst die Maßnahme folgende Aufgaben:

- Konzeptionierung eines Förderprojekts (Fonds bzw. Wettbewerb) zur Forcierung von Neuansiedlungen, Existenzgründungen und Innovationen im Einzelhandel in der Lengericher Innenstadt in Abstimmung mit den Akteuren vor Ort (u.a. Verwaltung, Citymanagement, Banken/Sparkasse, Werbegemeinschaft)
- Akquise von Mitteln für die Förderung der ausgewählten Unternehmen (Geld- bzw. Sachmittel)
- Vorbereitung von Ausschreibungsunterlagen
- Bildung eines Entscheidungsgremiums/Jury
- Bewerbung der Fördermaßnahme
- Begleitung der Umsetzung

Die Kostenschätzung umfasst sowohl die Mittel für die Konzeptionierung der Maßnahme als auch die Mittel, die für die Umsetzung, insbesondere die unmittelbare Förderung der Unternehmen vorgesehen sind.